

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
KUNBUS GmbH Denkendorf	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	20.06.2023

**KUNBUS GmbH**

Denkendorf

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz zum 31. Dezember 2021****AKTIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.088,00	138.637,39
II. Sachanlagen	2.286.826,00	2.342.800,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte	3.046.729,65	3.115.700,37
II. Forderungen und sonstige Vermögens-Gegenstände	1.985.271,27	910.107,44
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.748,24	903.682,18
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	52.602,72	29.572,95
	7.381.265,88	7.440.500,33

**PASSIVA**

		Vorjahr EUR
	EUR	
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnrücklagen	1.021.978,48	0,00
III. Bilanzgewinn	2.384.616,43	3.292.044,97
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	220.469,60	171.930,60
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	3.704.201,37	3.926.524,76
	7.381.265,88	7.440.500,33

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis	9.965.686,24	8.487.124,40
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.074.433,90	5.361.080,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.234.104,83	1.058.062,61
	7.308.538,73	6.419.143,03
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	193.827,50	183.740,63
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.256.458,55	1.562.598,66
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.179,93	40,36
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43.094,01	37.393,81
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	48.144,71	55.932,31

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
8. Ergebnis nach Steuern	119.802,67	228.356,32
9. Sonstige Steuern	5.252,73	5.220,73
10. Jahresüberschuss	114.549,94	223.135,59
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.292.044,97	3.068.909,38
12. Einstellungen in Gewinnrücklagen in satzungsmässige Rücklagen	1.021.978,48	0,00
13. Bilanzgewinn	2.384.616,43	3.292.044,97

### Anhang für das Geschäftsjahr 2021

#### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	KUNBUS GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Denkendorf
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stuttgart
Register-Nr.:	72687

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt und Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Tageskurs der Rechnung angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

#### Angaben zur Bilanz

##### Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2021 EUR
	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2021 EUR	Zugänge / Umbuchung EUR	Abgänge EUR	
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	379.048,24	0,00	266.478,80	112.569,44
2. Geleistete Anzahlungen	37.826,39	-37.826,39	0,00	0,00
	416.874,63	-37.826,39	266.478,80	112.569,44
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.231.644,60	0,00	0,00	2.231.644,60
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	618.973,41	85.358,50	154.719,57	549.612,34
	2.850.618,01	85.358,50	154.719,57	2.781.256,94
	3.267.492,64	47.532,11	421.198,37	2.893.826,38

## Kumulierte Abschreibungen

	kumulierte Abschreibung 01.01.2021 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2021 EUR
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	278.237,24	53.391,00	225.146,80	106.481,44
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	278.237,24	53.391,00	225.146,80	106.481,44
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	172.754,60	61.031,00	0,00	233.785,60
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	335.063,41	79.405,50	153.823,57	260.645,34
	507.818,01	140.436,50	153.823,57	494.430,94
	786.055,25	193.827,50	378.970,37	600.912,38
				Nettobuchwert Buchwert 31.12.2021 EUR

Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				6.088,00
2. Geleistete Anzahlungen				0,00
				6.088,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				1.997.859,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				288.967,00
				2.286.826,00
				2.292.914,00

**Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt TEUR 0,4 (Vorjahr: TEUR 7,3).

**Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten**

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

**davon mit einer Restlaufzeit**

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2021	Gesamtbetrag TEUR	bis 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	größer 5 Jahre TEUR
gegenüber Kreditinstituten	2.873,5	756,3	1.452,6	664,6
aus Lieferungen und Leistungen	599,9	599,9	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	230,7	230,7		
Summe	3.704,1	1.586,9	1.452,6	664,6

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden folgende Sicherheiten gewährt: Gewährung einer Grundschuld. Für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus Warenlieferungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 202,2 (Vorjahr TEUR 158,3) und im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 13,4 (Vorjahr TEUR 11,9) enthalten.

**Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen zu vermerken:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen i.S.d. § 285 Nr. 3a HGB bestehen in Höhe von derzeit TEUR 385,1 aus Miet- und Leasingverträgen.

**Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung**

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 70,6 (Vorjahr TEUR 62,8) enthalten.

**Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 59,9 (Vorjahr TEUR 15,8) und Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 3,7 (Vorjahr TEUR 0,5) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 7,6 (Vorjahr TEUR 1,6) enthalten.

**Ergebnisverwendung**

Im Jahresabschluss wurden 30% des Jahresüberschusses zuzüglich eines Gewinnvortrags in eine Gewinnrücklage eingestellt. Der restliche Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### Sonstige Angaben

#### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter:	53,0
Angestellte:	62,0
Leitende Angestellte:	3,0
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit:	118,0

### Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch den Geschäftsführer Dr. Martin Kunschert geführt.

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

#### Vergütungen der Geschäftsführung

Die Angaben der Gesamtbezüge des Geschäftsführers entfällt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Unterschrift des Geschäftsführers

Denkendorf, den 5. Juni 2023

*gez. Dr. Martin Kunschert*

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 gem. § 328 Abs. 1a Satz 1 HGB: 05. Juni 2023

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

### I. Unternehmen

Die KUNBUS GmbH (KUNBUS) bietet als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen verschiedenen industriellen Endanwendermärkten Komponenten, Softwarelösungen und Dienstleistungen. Seine Wirtschaftsleistung erzielt das KMU KUNBUS mit 130 Mitarbeitenden in 3 Geschäftsfeldern:

#### 1. Technologiepartnerschaft und Produktionsdienstleistungen

KUNBUS produziert und verkauft selbstentwickelte OEM Produkte. Am Standort Denkendorf stellt KUNBUS im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages flexible und skalierbare Produktionskapazität zur Verfügung.

#### 2. Revolution Pi Produktportfolio für die digitale Transformation (IIoT)

Mit der Produktfamilie Revolution Pi hat KUNBUS 2016 das erste Raspberry Pi (Ein-Platinen Computer) basierte open-source System eines Industrie-PCs in den Markt gebracht. Seit dem Start dieser „Revolution“ wird das Produktportfolio durch neue Varianten stetig weiterentwickelt und erschließt so neue Marktsegmente.

Anwendungsbereiche sind unter anderem im allgemeinen Umfeld des Industrial Internet of Things (IIoT) zu finden, u.a. Retrofits von Anlagen und deren Anbindung an Cloud Systeme, als modulare Automatisierungssysteme und Edge Gateways für u.a. Anwendungen in der dezentralen Energieversorgung.

Die weitere Entwicklung des Produktportfolios durch technologische Erweiterungen und neue Softwareanwendungen sichert KUNBUS Wachstumsperspektiven.

#### 3. Neu geschaffenes Geschäftsfeld „Industrielle Kommunikationstechnologie“ (Software)

Seit der Gründung ist KUNBUS Anbieter von industriellen Kommunikationslösungen. Diese waren bis 2019 hardwaregebunden. Durch die Kooperation mit einem führenden industriellen Technologie- und Distributionspartner hat KUNBUS die Chance ergreifen können im Jahr 2018 die Neuausrichtung dieses Geschäftsfeldes einzuleiten.

Durch die Aufnahme des 3. Geschäftsfeldes ist KUNBUS gut für mögliche konjunkturelle Schwankungen aufgestellt.

Die KUNBUS GmbH unterhält Betriebsstätten im Raum Stuttgart in Denkendorf (Produktion & Logistik) und Ostfildern, einen Standort in Ettlingen bei Karlsruhe sowie einen Standort in Hamburg. Als Konsequenz der Corona Pandemie nutzen viele Mitarbeitende das Angebot zur hybriden Gestaltung des Arbeitsortes.

### II. Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2021 war für die Geschäftsfelder 1 und 2 geprägt durch die Auswirkungen der Corona Pandemie. Neben den steigenden Logistikkosten war vor allem die Situation an den Beschaffungsmärkten prägend. Durch mehrere Versorgungsabbrisse musste KUNBUS zeitlich begrenzt Kurzarbeit in der Produktion einsetzen, um Schwankungen abzufedern.

Durch intensiven Einsatz der gesamten Organisation und verstärkte Lagerhaltung konnte die Lieferfähigkeit sichergestellt und trotz der externen Faktoren ein Umsatzrekord erzielt werden.

#### 1. Umsatzentwicklung und Geschäftsergebnis

Geprägt durch starken Absatzzuwachs bei OEM Kunden sowie durch Ausweitung des Distributionsnetzwerkes hat KUNBUS im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr einen nachhaltigen Umsatzsprung von 42,3% zum Vorjahr erzielt. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2021 TEUR 16.601.

Überdurchschnittlich stark stiegen die Aufwendungen für Material- und Wareneinkauf. So hat sich die Materialeinsatzquote bezogen auf die Umsatzerlöse von 34,7% auf 41,5% erhöht. Zum einen wurde deutlich mehr Material für die Produktion von Fertigerzeugnissen eingesetzt. Zum anderen investiert KUNBUS in die Entwicklung neuartiger industrieller Kommunikationstechnologie.

Der Personalaufwand hat sich um TEUR 889,4 erhöht. Trotzdem hat sich die Personaleinsatzquote aufgrund der Umsatzsteigerung von 55,0% auf 44,0 verringert. Da der Personalbedarf in der Entwicklung die vorhandenen Kapazitäten überstieg, investierte KUNBUS stark in die Suche und Qualifikation von neuem Personal. Darüber hinaus wurden externe Dienstleister in der Entwicklung eingesetzt.

Durch die Corona Pandemie war der Beschaffungsmarkt auch in 2021 durch gestiegene Beschaffungskosten und Materialknappheit beeinflusst. Dies hatte auch Auswirkungen auf das Verhalten zur Sicherung der Lieferfähigkeit in Form einer erhöhten Lagerhaltung.

Das Unternehmen weist für das Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von TEUR 115 nach TEUR 223 im Vorjahr aus.

Der erwirtschaftete Ertrag liegt im Rahmen unserer Erwartungen und reflektiert die wirtschaftliche Gesamtsituation, deren Einfluss auf die Kostenstruktur und Kapitalbindung sowie unser Investitionsverhalten für neue Geschäftsbereiche.

## **2. Produktion, Logistik und Beschaffung**

Das Jahr 2021 ist das zweite Geschäftsjahr, welches von der Corona-Virus-Pandemie geprägt war. KUNBUS musste sich neuen Herausforderungen im Bereich Produktion, Logistik und Technik sowie einer sich weiter verschärfenden Situation auf den Beschaffungsmärkten stellen.

Neben außergewöhnlich sensiblen Reaktionen der Lieferketten auf die Häufung einzelner Ereignisse, wie die Schließung von Häfen, die Null-Covid Politik Chinas oder die Blockade des Suezkanals, gab es auch generelle Auswirkungen. Lieferanten und Distributoren von Elektronikkomponenten verlängerten oft kurzfristig Liefertermine oder sagten Lieferungen komplett ab. Besonders In der Konsequenz konnten nicht alle Aufträge bedient oder nur mit zeitlichem Verzug ausgeliefert werden.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird sich diese Situation in den Beschaffungsmärkten nicht verbessern.

Weitere risikomindernde Maßnahmen wie Bevorratung von Material sowie Re-Designs von Produkten zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit sind zu erwarten.

## **3. Personalbereich**

Das Unternehmen beschäftigte zum Jahresende 2021 134 Mitarbeiter, welche zu gleichen Teilen im gewerblichen und angestellten Bereich tätig sind.

Die allgemeine Fluktuation ist sehr gering. KUNBUS investiert verstärkt in neue Mitarbeiterinnen.

## **4. Investitionen**

Im Geschäftsjahr wurden keine außergewöhnlichen Investitionen in Anlagevermögen getätigt. Operative Investitionen beschränkten sich auf übliche Betriebsausstattung, Marketing und Dienstleistungen.

## **5. Finanzierung**

Der operative Cash-Flow wird durch die Verkäufe und Einnahmen abgedeckt. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres war das Unternehmen jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die gestiegene Kapitalbindung in Material wurde durch einen KfW-Kredit im Rahmen der Corona Sonderförderung abgesichert.

Darüber hinaus unterhält KUNBUS eine Finanzierung für die Immobilie am Standort Ostfildern.

## **6. Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme hat sich um TEUR 59,3 erhöht. Diese Veränderung ergibt sich aus gegenläufigen Effekten. Während sich das Anlagevermögen um TEUR 188, die Vorräte um TEUR 69 und die flüssigen Mittel um TEUR 900 reduziert haben, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 408, die Sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 667 und die Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 23 erhöht.

In das Anlagevermögen wurden im Geschäftsjahr TEUR 85,4 investiert, die Abschreibungen des Geschäftsjahres betragen TEUR 193,8.

Die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände ergibt sich aus einer Darlehensgewährung.

Das Eigenkapital hat sich um TEUR 114,6 auf TEUR 3.456,6 erhöht. Die Erhöhung resultiert aus dem Jahresüberschuss. Die Eigenkapitalquote liegt bei 46,8 % (Vorjahr 44,9 %).

Aus der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 415,5 (Vorjahr TEUR 920). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit hat im Geschäftsjahr 2021 TEUR 47,5 betragen. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit hat im Geschäftsjahr 2021 TEUR 436,9 betragen. Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand im Geschäftsjahr 2021 von TEUR 903,6 um TEUR 899,9 auf TEUR 3,7 reduziert.

## **III. Forschungs- und Entwicklungsbericht**

Ein wesentlicher Bestandteil der Personalkosten entfällt auf den Entwicklungsbereich. KUNBUS investierte trotz herausfordernder Rahmenbedingungen der Corona Pandemie weiter in den Ausbau des Produktportfolio Revolution Pi sowie in eine Software für den Bereich industrielle Kommunikation. Entwicklungsleistungen wurden mit eigenen Mitarbeitern aber auch externen Dienstleistern erstellt. Das stark technologiegeprägte Produktportfolio unterliegt dem üblichen technischen Fortschritt. KUNBUS hält auch für das Geschäftsjahr 2022 an seiner Investitionsstrategie in den Ausbau der Produktbereiche fest.

Weitere Investitionen wurde in entwicklungsnahe Infrastrukturbereiche der Produktion sowie der Automatisierung von Software-Tests und Software-Qualitätssicherung unternommen. Diese Investitionen wurden auch im Geschäftsjahr 2022 weitergeführt.

## **IV. Risiko- und Chancenbericht**

Die Corona-Pandemie war im Geschäftsjahr 2021 und auch zum Teil noch im Geschäftsjahr 2022 ein wesentlicher Risikofaktor. Es konnten im Berichtsjahr jedoch gravierende Stillstände vermieden werden. Aktuell sind noch gewisse Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren, sie wird aber aller Voraussicht nach zukünftig keinen Risikofaktor mehr darstellen.

Politische Krisen und damit verbundene Rohstoffverknappungen werden sich auswirken. Die corona-bedingte Reduzierung der Logistikkapazitäten ist noch immer spürbar.

Wir nehmen wahr, dass Kunden Zahlungsziele ausnutzen. Dem Risiko von Insolvenzen unserer Kundschaft und damit verbundenen Forderungsverlusten begegnen wir mit einem straffen Forderungsmanagement. KUNBUS vergibt nur an ausgewählte Kunden verlängerte Zahlungsziele. Vorgänge in der 3. Mahnstufe werden an einen Dienstleister für das Inkassoverfahren übergeben.

KUNBUS konzentriert sich auf B2B Kundenbeziehungen. Im Einkauf setzt KUNBUS ausschließlich auf namhafte Distributoren und Lieferanten. Es wird versucht die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten zu vermeiden. Technologiebedingt kann dieses Risiko aber nicht ausgeschlossen werden und wird durch langfristige Vorplanung, Forecasting, Lagerhaltung bei KUNBUS und einem Sicherheitsbestand beim Lieferanten abgedeckt.

Die Störung der Lieferketten führt aktuell zu Rückständen bei Kunden. Diesem Risiko haben wir in 2021 durch Aufbau der Lagerbestände Rechnung getragen, um weiter eine ausreichende Lieferfähigkeit zu gewährleisten.

Die Nachfrage hat sich im Geschäftsjahr sehr positiv entwickelt. Wir gehen für die folgenden Geschäftsjahre weiterhin von einem stabilen Auftragswachstum aus, da die KUNBUS Lösungen am Anfang des Lebenszyklus stehen und ausreichend Wachstumspotential in den Segmenten Internet of Things und Industrial Communication besteht.

## V. Voraussichtliche Entwicklung und Ausblick

KUNBUS hat die Marktchancen für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Wachstum im zweistelligen Prozentbereich sehr positiv eingeschätzt. Diese Prognose konnte erreicht werden.

Herausforderungen gibt es weiterhin am Beschaffungsmarkt sowie durch den Russland Konflikt in der Ukraine und den daraus resultierenden Auswirkungen. Besondere Aufmerksamkeit werden wir auf die Energieversorgung und -kosten legen.

Des Weiteren wird KUNBUS an seiner Investitionsstrategie in neue Technologien und Funktionen für das Revolution Pi Produktportfolio und Software für industrielle Kommunikation festhalten. Hier wird vor allem in neue MitarbeiterInnen investiert.

KUNBUS plant für das Geschäftsjahr 2022 wieder am Messen teilzunehmen, sofern der Rahmen durch die gesetzlichen Corona Maßnahmen dies zuließe. Aufgrund der Gegebenheiten konnten, wenn auch mit terminlichen Anpassungen, alle geplanten Messeteilnahmen für KUNBUS erfolgreich umgesetzt werden

Im bereits abgeschlossenen Geschäftsjahr 2022 konnte eine deutliche Umsatzsteigerung erzielt werden. Das Jahresergebnis wird voraussichtlich positiv sein. Auch für das Geschäftsjahr 2023 rechnen wir mit einer weiterhin positiven Entwicklung.

Abschließend sehen wir KUNBUS in einer stabilen und soliden Position zukünftig mit den absehbaren Herausforderungen umgehen zu können.

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Kunbus GmbH, Denkendorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kunbus GmbH, Denkendorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der der Kunbus GmbH, Denkendorf, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Stuttgart, den 05. Juni 2023**

**Dr. Vaih & Partner**  
**Wirtschaftsprüfung Stuttgart GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*gez. König, Wirtschaftsprüfer*  
*gez. Kurz, Wirtschaftsprüfer*

---